

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder ganz herzlich zu unserem Epilepsie-Symposium, inzwischen zum 10. Mal, einladen.

Epilepsie ist eine Krankheit, die primär klinisch, dadurch definiert ist, dass 1. mindestens ein epileptischer Anfall spontan auftritt und 2. eine „Prädisposition“ zum erneuten Auftreten derselben (entweder durch entsprechende Befunde oder einem erneuten Auftreten eines Anfalls nach mehr als 24 Stunden) nachweisbar ist. Die Diagnose einer Epilepsie steht und fällt somit fast ausschließlich mit den klinischen Informationen bzgl. der Anfälle.

Dieses Jahr soll die sachgerechte Abgrenzung (und ggf. Überschneidungen) von verschiedenen Krankheiten, die ebenfalls durch das Kernsymptom von paroxysmal Ereignissen definiert sind Thema sein. Regionale und überregionale Experten werden dabei anhand von besonderen Fallbeispiele von Ihren Erfahrungen berichten: Frau PD Dr. med. K. Stoeck betreut in ihrer Praxis in Blankenburg im Harz viele neurologische Patienten, u.a. mit dem Schwerpunkt „Kopfschmerz“. Frau Dr. med. E. Hartl arbeitet z. Zt. in der Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik der Charite, Standort Berlin. So wie sie sich jahrelang u.a. mit der Differentialdiagnostik von epileptischen Anfällen wissenschaftlich beschäftigt hat, hat dies Dr. med. B. Voges, leitender Oberarzt des Epilepsiezentrums Hamburgs und Leiter des dort ebenfalls betriebenen Schlaflabors, mit der Differentialdiagnostik und dem Wechselverhältnis von Schlafstörungen und Epilepsie getan. Vor der Pause und zum Abschluss werden besondere neuropädiatrische bzw. epileptologische Fallbeispiele, u.a. von PD Dr. F.C. Schmitt, Leiter der Epileptologie an der hiesigen Universitätsklinik, vorgestellt und diskutiert.

Wir freuen uns auf Ihr Teilnahme und eine sicher wieder anregende Diskussion.

Prof. Dr. med. H.- J. Heinze

PD Dr. med. F. C. Schmitt

## PROGRAMM

### „Epilepsie-mimics und Epilepsie

### – Fallbeispiele, Standards und Therapieoptionen“

Mittwoch, 16. Oktober 2019

- 17:30 Uhr Begrüßung und Einführung**  
*Prof. Dr. med. H.-J. Heinze, Magdeburg  
PD Dr. med. F.C. Schmitt, Magdeburg*
- 17:35 Uhr Neurovaskuläre Kopfschmerzen und Beyond**  
*PD Dr. med. K. Stoeck, Blankenburg*
- 18:00 Uhr paroxysmale Gedächtnis-, Bewusstseins- und andere Funktionsstörungen – epileptisch oder nicht?**  
*Dr. med. E. Hartl, Berlin*
- 18:25 Uhr Fallbeispiele 1 - Kinderepileptologie**  
*PD Dr. med. F.C. Schmitt & neuropädiatrisch tätige Kollegen*
- 18:40 Uhr Kaffee-Pause**
- 19:00 Uhr Anfall im Schlaf – epileptisch oder nicht?**  
*Dr. med. B. Voges, Hamburg*
- 19:25 Uhr Fallbeispiele 2 – aus der Praxis und Klinik**  
*PD Dr. med. F.C. Schmitt & niedergelassene Kollegen*
- 19:45 Uhr Gemeinsames Abendessen**

Fortbildungspunkte der LÄK Sachsen-Anhalt und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie sind beantragt.



Veranstaltungsort: „Rayon Haus der Lebenshilfe“  
Leipziger Str. 8, 39104 Magdeburg *website: catering-md.de/#kontakt*

Um Anmeldung bis zum 01.10.2019 wird gebeten:

- per Fax an 0391- 67-14474

An dem Symposium „Epilepsie-mimics und Epilepsie – Fallbeispiele, Standards und Therapieoptionen“ am 16.10.2018 möchte ich mit \_\_\_ Personen teilnehmen.

Name
Klinik
Strasse
PLZ, Ort

- oder telefonisch: Frau Lemme Tel. 0391-67-14487

## 10. Magdeburger SYMPOSIUM

„Epilepsie-mimics und Epilepsie

–  
Fallbeispiele, Standards und  
Therapieoptionen“

**Mittwoch, 16. Oktober 2019**  
**17.30 Uhr**

**Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung  
unserer Veranstaltung:**

.....